

Lara Lewandowitz erkämpft Bronze in Eindhoven!

Beim legendären Matsuru Cup (Dutch Open) in Eindhoven (Niederlande) erreichte **Lara Lewandowitz** in der Gewichtsklasse +63kg einen wohlverdienten 3. Platz.



Mit einem ausgesuchten Kader nahmen die Borbecker Judoka an diesem eindrucksvollen internationalen Turnier mit insgesamt 1751 Teilnehmern teil.

Die Gegner kamen aus:

Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Guinea, Island, Irland, Italien, Kasachstan, Litauen, Luxemburg, Norwegen, Polen, Russland, Süd-Afrika, Schweden, Schweiz, Ukraine, Rumänien, der Gastgeber aus den Niederlanden und natürlich Deutschland.

Die Ergebnisse:

Lara Lewandowitz + 63kg gewann insgesamt drei Kämpfe und musste nur eine Niederlage hinnehmen und erreichte den dritten Platz. (12 Teilnehmer) Lara setzte das neu erlernte sehr gut um und kam genau mit diesen neuen Techniken zum Erfolg. Glückwunsch und weiter so.

Michelle Löber -63 kg gewann ihre ersten zwei Kämpfe mit Ippon durch Haltegriff. Um den Einzug ins Finale jedoch musste sie eine Niederlage hinnehmen. Im kleinen Finale um Platz drei geriet sie in einem Haltegriff aus dem sie sich nicht mehr befreien konnte. Somit erreichte sie leider nur den undankbaren 5. Platz.

Mike Trynczyk -60 kg (der im Vorjahr in der Klasse U15 das Turnier gewann), musste nun in der Altersgruppe U 18 starten.

In seinem einzigen Kampf erhielt er drei Strafen durch verschiedene Handlungen. Sein Gegner erhielt ebenfalls drei Strafen, allerdings auch zwei Yuko durch Wurfansätze.

Kurz vor Ende des Kampfes erhielt Mike die letzte Strafe und schied aus dem Wettbewerb aus.

Die Kampfrichter setzten die neuen Kampfregeln sehr schnell und sehr konsequent durch. So gab es schon nach drei Sekunden eine Strafe für Passivität. (Sehr merkwürdig)

Tom Weiß startete ebenfalls in der Klasse bis 60 kg.

Durch zwei kraftvolle Ura-nage Würfe gewann er seinen ersten Kampf vorzeitig.

Danach war das Glück nicht mehr auf seiner Seite. Auch er ließ sich sehr viel Zeit, was mit Strafen gegen ihn gewertet wurde. Tom steckte zwei Niederlagen ein und schied ebenfalls aus. (77 Teilnehmer)

Den kürzesten Kampf hatte **Sören Nast** -50 kg. (42 Teilnehmer)

Nach nur 13 Sekunden wurde er nach einem eigenen Wurfansatz von seinem Gegner abgewürgt und schied vorzeitig aus dem Turnier aus.

Auch wenn die Ergebnisse es nicht so wiedergeben, haben unsere Kämpfer gute Leistungen gezeigt. Alle erkannten ihre Defizite und wollen daran arbeiten.

Das Betreuen der Kämpfer hat sehr viel Spaß gemacht und wir haben sehr viel Neues erfahren. Nun gilt es diese Erfahrungen ins Training einzubinden um sich weiter zu entwickeln.

Detlef Teschner